

Businessplan des Schülerunternehmens

Sports and More

(nachhaltige Schülergenossenschaft)

Berufsbildenden Schulen 1 Northeim

Stand: Juni 2018

Inhaltsverzeichnis

Seite

1.	Allgemeine Daten	
1.1	Unternehmensdaten	
1.2	Warum hat die Schule verschiedene Schülerunternehmen?	
1.3	Partnerunternehmen	
2.	Unternehmensprofil	
2.1	Gründungsgedanken und Geschäftsidee	
2.2	Konkrete Unternehmensziele	
2.3	Stärken des Unternehmens	
2.4	Schwäche des Unternehmens	
3.	Markt und Marketing	
3.1	Marktanalyse	
3.2	Wettbewerber	
3.3	Marketingstrategie	
3.4	Was macht unser Produkt für unsere Kunden interessant?	
4.	Organisation/Personal	
4.1	Organisationsstruktur	
4.2	Entscheidungsfindung	

4.3	Beteiligte Klassen und Nachfolgereglung	
4.4	Entlohnung	
4.5	Fortbildung	
5.	Kapitalbedarf und Finanzierung	
5.1	Anschaffung	
5.2	Finanzierungsbedarf	
5.3	Abwicklung der Bankgeschäfte	
6	Rechtsform	
7	Bisherige Veranstaltungen	
8	Anhang (ausgewählte Materialien des Schülerunternehmens)	

1. Allgemeine Daten

1.1 Unternehmensdaten

Das Schülerunternehmen Sports and More wurde im September 2004 von der BF04A, einer Klasse der zweijährigen Berufsfachschule – Wirtschaft gegründet. Wir haben acht Wirtschaftspraxis-Stunden in der Woche. In unserem Schülerunternehmen arbeiten derzeit 14 Schülerinnen und Schüler sowie zwei Lehrer der HH17H1. Wir sind im Schulgebäude der BBS1, Sudheimerstraße 36-38, in 37154 Northeim untergebracht im Raum 109.

1.2 Warum hat die Schule verschiedene Schülerunternehmen?

Die Arbeit in einem Schülerunternehmen ist sinnvoll, damit sich die Schülerinnen und Schüler auf ihre spätere Ausbildung praktisch vorbereiten können.

Als erstes Schülerunternehmen der BBS1 Northeim wurde 1996 der Kiosk eröffnet. Heute gibt es insgesamt sieben Schülerunternehmen an unserer Schule. Sports and More ist die einzige nachhaltige Schülergenossenschaft darunter. Wir haben von 2006 bis 2008 am Pilotprojekt „Nachhaltige Schülergenossenschaften in Niedersachsen“ teilgenommen und sind derzeit eine von ca. 50 registrierten Schülergenossenschaften in ganz Niedersachsen.

1.3 Partnerunternehmen

Wir haben im Moment zwei Partnerunternehmen. Zum einen die Volksbank Mitte e.G und zum anderen das Hallenbad Nörtnen-hardenberg eG. Beide Unternehmen sind ebenfalls Genossenschaften und dienen uns als Berater, die uns bei verschiedenen Fragen weiterhelfen.

2. Unternehmensprofil

2.1 Gründungsgedanke und Geschäftsidee

Auf Grund der hohen Nachfrage nach (Sport-) Veranstaltungen an unserer Schule, gründete die BOF04A im Jahre 2004 die Schülerfirma Sports and More (SAM).

Wir veranstalten Fußball-Turniere, Volleyball-Turniere, Theaterveranstaltungen, Kinoveranstaltungen usw. für Schüler, Eltern und Lehrer der BBS1 Northeim sowie für benachbarte Schulen aus Northeim und für die Öffentlichkeit.

2.2 Konkrete Unternehmensziele

Unser Unternehmen wünscht sich die Zufriedenheit von Kunden und Mitarbeitern (Schülerinnen und Schüler) und nicht z.B. in erster Linie die Gewinnmaximierung. Dies ist ein Unterschied zu Unternehmen anderer Rechtsformen.

2.3 Stärken des Unternehmens

Die Hauptstärken sind schülergerechte Preise sowie Angebote, welcher direkt auf Schülerinnen und Schüler ausgerichtet sind.

2.4 Schwächen des Unternehmens

Wir haben leider nur eine dünne Personaldecke und oftmals auch viel zu wenig Zeit, um an unseren Projekten zu arbeiten.

3. Markt und Marketing

3.1 Marktanalyse

Unsere potenziellen Kunden sind je nach angebotener Veranstaltung die ca. 1500 Schülerinnen und Schüler der BBS1 Northeim, deren ca. 3000 Eltern, die rund 90 Lehrerinnen und Lehrer unserer Schule sowie die Schülerinnen und Schüler der

Nachbarschulen. Darüber hinaus gehören zu unserm möglichen Kundenkreis die Besucherinnen und Besucher der BBS1 Northeim sowie die gesamte Öffentlichkeit in Northeim und Umgebung.

3.2 Wettbewerber

Ein richtiges Konkurrenzunternehmen für unsere Schülerfirma gibt es nicht.

3.3 Marketingstrategien

Wir kalkulieren faire Preise, die sich an unseren Kosten orientieren, damit unsere Veranstaltungen für jedermann erschwinglich sind. Unsere Kunden werden meistens persönlich von uns angesprochen.

3.4 Was macht unser Produkt für die Kunden interessant?

Sportveranstaltungen: Bei Sportveranstaltungen können die Teilnehmer kleine Preise gewinnen, wie z.B. einen Pokal oder eine Urkunde. Außerdem zählt Sport für viele Schülerinnen und Schüler zum beliebtesten Unterrichtsfach.

Kulturveranstaltungen: Bei den Schultheaterveranstaltungen, bestehen die Anreize darin, dass die Zuschauer Spaß haben und gleichzeitig noch etwas lernen.

4. Organisation/Personal

4.1 Organisationsstrukturen

Unser Unternehmen ist aufgeteilt in die fünf Abteilungen: Finanzen, Verwaltung; Marketing und Beschaffung.

Nach folgendem Muster planen wir unsere Veranstaltungen:

Veranstaltungen:

Abteilung Finanzen

Tätigkeit	Wer?	Bemerkung	Termin	erledigt?
		✓		
		✓		
		✓		

Abteilung Verwaltung

Tätigkeit	Wer?	Bemerkung	Termin	erledigt?
		✓		
		✓		
		✓		

Abteilung Marketing

Tätigkeit	Wer?	Bemerkung	Termin	erledigt?
		✓		
		✓		
		✓		

Abteilung Beschaffung

Tätigkeit	Wer?	Bemerkung	Termin	erledigt?
		✓		
		✓		
		✓		

Abteilung Personal

Tätigkeit	Wer?	Bemerkung	Termin	erledigt?
		✓		
		✓		
		✓		

4.2 Entscheidungsfindung

Wir lernen in unserem Schülerunternehmen Verantwortung zu übernehmen und Entscheidungen im Team zu treffen.

Auf der Mitgliederversammlung hat jedes Mitglied nur eine Stimme, egal wie viele Anteile es hat.

4.3 Beteiligte Klassen und Nachfolgereglung

Die beteiligte Klasse ist die HH17H1. Die jeweils nachfolgende Klasse übernimmt das Unternehmen dann für ein Jahr von ihren Vorgängern.

4.4 Entlohnung

Als Entlohnung bekommen die Mitarbeiter am Ende des Jahres z.B. ein Mitarbeiteressen oder ein Zuschuss für eine Tagesfahrt. Allerdings nur dann, wenn ein Überschuss erzielt wurde. Über die Gewinnverwendung entscheidet die Generalversammlung.

4.5 Fortbildungen

Wir werden im Umgang mit dem Microsoft-Office-Programmen fortgebildet und nehmen von Zeit zu Zeit an Fortbildungsveranstaltungen des Genossenschaftsverbandes zu Themen wie Buchführung oder Öffentlichkeitsarbeit teil.

5. Kapitakbedarf und Rechtsform

5.1 Anschaffungen

Unsere bisherigen Anschaffungen waren: Pokale, Fächer, Glückskekse etc. Weitere erforderliche Anschaffungen werden nach Bedarf getätigt.

5.2 Abwicklung der Bankgeschäfte

Wir haben zwei Konten, eins bei der Volksbank Mitte eG und ein weiteres bei der Kreissparkasse Northeim, über die wir unser Bankgeschäfte überwiegend online abwickeln. Wir zahlen unsere Rechnungen möglichst sofort nach Erhalt.

6. Rechtsform

Wir sind eine Nachhaltige Schülergenossenschaft mit folgenden Organen:

- Vorstand
- Aufsichtsrat
- Generalversammlung

7. Bisherige Veranstaltungen

Einige unserer Veranstaltungen aus den vergangenen Jahren waren z.B.

- Fußballturnier
- Theaterveranstaltungen
 - UnterMensch
 - REdUSE
 - Philotes
- Schülerfirmenmesse Braunschweig

8. Anhang

Theaterveranstaltungen:

Multivisionsschau „REdUSE“ ¶



¶

¶

16.02.2018 ¶

Preis: 4,00€

Wo?: Forum der BBS II ¶

⊞

Theaterveranstaltung „Philotes-Spiel um Freundschaft“ ¶



¶

¶

¶

¶

¶

¶



21.02.2018

Preis: Freier Eintritt ¶

Einlass: 9:30 Uhr

Wo? BBS1 Northeim ¶

⊞

Theaterveranstaltung „Untermenschen“ ¶



¶

¶

¶

¶

¶

09.02.2018 ¶

Einlass: 9:30 Uhr

Preis: 3,00€ ¶

⊞





Fußballturnier:



Schülerfirmenmesse Braunschweig:



